

Deutschland-Minden: Bauarbeiten für Kraftwerke und Heizkraftwerke

OJ S 4/2019 07/01/2019

Auftragsbekanntmachung**Bauleistung****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: KreisAbfallVerwertungsgesellschaft Minden-Lübbecke mbH (KAVG)

Postanschrift: Portastraße 9

Ort: Minden

NUTS-Code: DEA46 Minden-Lübbecke

Postleitzahl: 32423

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Rechtsanwälte BBG und Partner (Herr RA Dr. Jan Boris Ingerowski)

E-Mail: ingerowski@bbgundpartner.de

Telefon: +49 4213354146

Fax: +49 4213354115

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.kavg-ml.de**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/3d3092bf-7b7c-4b73-a0d8-13909740a27b

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/3d3092bf-7b7c-4b73-a0d8-13909740a27b

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Beschaffung eines EBS-Kessels, inkl. Errichtung Kesselhaus

Referenznummer der Bekanntmachung: 254/18/45

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45251000 Bauarbeiten für Kraftwerke und Heizkraftwerke

II.1.3.

Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die KAVG betreibt ein EBS-Kraftwerk zur thermischen Verwertung heizwertreicher Abfälle. Sie bereitet gegenwärtig die Ertüchtigung der Anlage vor. Im Rahmen der Ertüchtigung soll das vorhandene Kesselhaus erweitert und angrenzend ein weiteres Kesselhaus errichtet werden, das einen EBS-Kessel mit einer Feuerungswärmeleistung von ca. 30 MW aufnehmen soll. Lieferung und Installation dieses Kessels samt Errichtung des Kesselhauses sind Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung. Je nach den Liefermerkmalen des Auftragnehmers sind der Kessel und das Kesselhaus als eine statische Einheit zu liefern und zu errichten.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA46 Minden-Lübbecke

Hauptort der Ausführung: 32423 Minden

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die KAVG betreibt im „Industriehafen Ost“ in Minden ein EBS-Kraftwerk zur thermischen Verwertung heizwertreicher Abfälle. Sie bereitet gegenwärtig die Ertüchtigung der Anlage vor. Im Rahmen der Ertüchtigung soll das vorhandene Kesselhaus erweitert werden, das einen EBS-Kessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 30,4 MW aufnehmen soll. Die Lieferung und Installation dieses Kessels samt Errichtung des Kesselhauses ist Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung. Je nach den Liefermerkmalen des Auftragnehmers sind der Kessel und das Kesselhaus als eine statische Einheit zu liefern und zu errichten.

Das Projekt ist wesentlich charakterisiert durch den Umbau einer Bestandsanlage. Die Installation der zu liefernden Kesselanlage soll weitestgehend während des Weiterbetriebes des bestehenden Kraftwerks vorgenommen werden. Neben dem Umbau der Kesselanlage und der Lieferung des erweiternden Kesselhauses ist auch die technische Anpassung des Wasser-Dampfkreislaufes zu planen, zu liefern, zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Der Wasser-Dampfkreislauf der neuen Anlage muss an die vorhandenen Systeme angeschlossen und in diese eingebunden werden. Für Lastschwankungen oder ungeplante Stillstände ist ein Überschusskondensator vorzusehen welcher in der Lage ist, die gesamte produzierte Dampfmenge zu kondensieren. Anfallende Betriebskondensate sind in den Wasser-Dampfkreislauf zurückzuführen. Kühlwasser steht am Standort nicht zur Verfügung; falls Kühlsysteme erforderlich sind müssen diese, wie auch der Überschusskondensator, in luftgekühlter Form ausgeführt werden. Ein Luftvorwärmer für die Verbrennungsluft sowie die Kesselspeisewasservorwärmung gehören zum Lieferumfang.

Der Auftragnehmer schuldet im Rahmen des ausgeschriebenen Auftrags alle zur Herbeiführung eines voll funktionsfähigen, mangelfreien Werkes erforderlichen Leistungen, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht ausdrücklich genannt sein sollten, insbesondere Auslegung, Planung, Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung sowie den Probetrieb des Kessels. Die Modernisierung des EBS-Heizkraftwerks unterliegt einer Reihe von nationalen und europäischen Gesetzen, Regelwerken und Vorschriften (z. B. 17.

BlmSchV, EU-Druckgeräterichtlinie und dergl.). Der Auftragnehmer hat sämtliche geschuldeten Leistungen unter Berücksichtigung der geltenden einschlägigen rechtlichen und technischen Vorgaben sowie den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Projektstatus: Das Projekt befindet sich aktuell in der Vorbereitung für das BlmSchG-Genehmigungsverfahren. Der Genehmigungsantrag soll nebst aller erforderlichen Begleitunterlagen im April 2019 bei der zuständigen Bezirksregierung eingereicht werden. Die Inbetriebnahme des Kessels soll nach dem derzeitigen Planungsstand zum Jahreswechsel 2020/2021 erfolgen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 40

Preis - Gewichtung: 40

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 15/05/2019 Ende: 30/06/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Inbetriebnahme des Kessels soll nach derzeitiger Planung zum Jahreswechsel 2020/2021 erfolgen. Der Auftrag endet jedenfalls nicht vor erfolgreichem Abschluss des Probetriebes bzw. vor Erbringung aller geschuldeten Leistungen. Im Fall von Verzögerungen des Vergabeverfahrens oder Behinderungen im Projektverlauf kann es zu einer Verschiebung /Verlängerung der genannten Ausführungsfrist kommen.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Sollten mehr als drei Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern eingehen, wird der Auftraggeber eine Rangfolge der Bewerber bilden und die 3 ranghöchsten Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes auffordern. Die Aufstellung der Rangfolge erfolgt anhand der von den Bewerbern mit ihrem Teilnahmeantrag nachzuweisenden beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit. Bewerber, die nach Beurteilung des Auftraggebers anhand der von ihnen gemachten Angaben in diesen Punkten leistungsfähiger gegenüber den weiteren Bewerbern erscheinen, erhalten einen höheren Rang als weniger leistungsfähig erscheinende Unternehmen. Zur Bildung der Rangfolge erfolgt insbesondere eine vertiefte Beurteilung der eingereichten Referenzen, und zwar dahingehend

— ob der Bewerber über mehr einschlägige Referenzen als die geforderte Mindestanzahl verfügt und

— ob die vorgelegten Referenzen über die aufgestellten Mindestanforderungen hinaus relevante Details erfüllen, die aus Sicht des Auftraggebers für die Umsetzung der auftragsgegenständlichen Leistungen sachdienlich sind, vor allem ob der Bewerber bei den angegebenen Referenzprojekten das thermische Kesseldesign sowie die erforderlichen festigkeitstechnischen Berechnungen (u.a. gemäß DIN EN 12952) im eigenen Hause durchgeführt hat.

Ggf. wird der Auftraggeber ergänzend bewerten, ob der Bewerber an einem Qualitätssicherungssystem teilnimmt und für die Einhaltung anerkannter Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzstandards zertifiziert ist, sowie die personelle Ausstattung des Bewerbers beurteilen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber behält sich vor, die im Rahmen dieser Ausschreibung zu erbringenden Leistungen (Engineering, Herstellung und Lieferung des Kessels, Installation und Inbetriebnahme des Kessels) stufenweise in Abhängigkeit vom Projektfortschritt zu beauftragen. Die (Voll-)Beauftragung der genannten Leistungen ist insbesondere davon abhängig, ob das noch durchzuführende Genehmigungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden kann. Der Bieter/Auftragnehmer hat sich in jedem Fall darauf einzurichten, die ausgeschriebenen Leistungen auf Anforderung des Auftraggebers erbringen zu müssen und muss entsprechend kurzfristig leistungsfähig sein.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Bonitätserklärung der Hausbank des Bewerbers,

— Nachweis über das Bestehen einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Ggf. hat der Bewerber sich zu verpflichten, im Auftragsfalle eine solche für die Vertragsdauer inkl. Gewährleistungszeit abzuschließen; ergänzend ist die Bestätigung eines Versicherers vorzulegen, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung bereit ist,

— Eigenerklärung zu den Jahresumsätzen des Bewerbers in den Jahren 2016, 2017 und 2018.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Angabe von mindestens 2 Referenzen für Planung, Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Kesselanlagen für EBS oder hausmüllähnliche Abfällen in vergleichbarer Größe (ca. 30 MW Feuerungsleistung). Die Referenzen müssen gewisse Mindestanforderungen erfüllen,

- Eigenerklärung des Bewerbers über die Anzahl seiner technischen Fachkräfte, die im Bereich des Kesselanlagenbaus tätig sind, in den Jahren 2016, 2017 und 2018,
 - Eigenerklärung des Bewerbers über die Anzahl seiner technischen Fachkräfte, die im Bereich After-Sales-Services für den Bereich Kesselanlagenbau tätig sind, in den Jahren 2016, 2017 und 2018,
 - Eigenerklärung des Bewerbers über die Anzahl seiner Mitarbeiter im Bereich Projektabwicklung und Engineering, die zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags über mehr als 10 Jahre Berufserfahrung im Bereich Kesselanlagenbau verfügen,
 - Auflistung der Standorte, an denen der Bewerber in eigener Fertigung Kesselanlagen herstellt,
 - Auflistung der Standorte, von denen aus der Bewerber Leistungen des After-Sales-Service erbringt,
 - Eigenerklärung des Bewerbers, dass er über die Möglichkeit zur Durchführung des thermischen Kesseldesigns sowie der erforderlichen festigkeitstechnischen Berechnungen (u. a. gemäß DIN EN 12952) im eigenen Hause verfügt (die Erklärung erfolgt auf dem Bewerbungsbogen,
 - Eigenerklärung des Bewerbers über die Teilnahme an einem Qualitätssicherungssystem,
 - Eigenerklärung des Bewerbers über die Zertifizierung für die Einhaltung anerkannter Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzstandards, z. B. nach ISO 45001:2018.
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Die Referenzprojekte müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:
- Die Referenzanlagen müssen in eigener Fertigung hergestellt worden sein,
 - Die Referenzanlagen müssen nach den anerkannten Regeln der Technik realisiert worden sein,
 - Die Referenzanlagen müssen nachweislich für die Mehrzahl ihrer Betriebsjahre im Regelbetrieb eine Verfügbarkeit von mehr als 8.200 Stunden/Jahr erreicht haben.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 04/02/2019 Ortszeit: 12:00

IV.2.3.

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 14/02/2019

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/06/2019

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz – Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet-Adresse: www.regierung-mv.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Antrag auf Nachprüfung zur Vergabekammer gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland
Telefon: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
02/01/2019